Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 41. Donnerstag den 6. April 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An das Fräulein Tissen in Minden,
2. — — Maria Wineicke in Soest,
3. An die Demoiselle Lotte Benn in Osnabrück,
4. — — Margaretha Becker in Elberfeld,
5. An den Herrn Middrup in Münster,
6. — — L. Denuert in Neuenkirchen,
7. — — Administrator Richard in Lage,
8. — — Levi Heimann in Burgsteinfurt,
9. — — Johann Bernardt in Paderborn,
10. — — Drecksler Bierbaum in Bünninckhausen,
11. — — Rentmeister Brinning in Botzlar,
12. — — Fried. Hoveler in Fürstenau,
13. — — Mersmann in Laer,
14. — — Carl Busse in Kroppelloh,
15. — — Gerhd. Schöning in Münster,
16. — — Lüdkehues in Sendenhorst,

17. An den Herrn Bäcker Ridder in Wesel,
18. — — Schmiedemeister Stapel in Sendenhorst,
19. — Schreinergesell Franz Klaus in Schallern,
20. — B. H. Kortenille in Nottuln,
21. — Herrn Stadts-Sekretner Junkermann in Bielefeld, von Ahaus,
22. — — Schleusenbeamter in Costrup, von Burgsteinfurt,
23. — — Bernd Bitter in Billerbeck, von Appelhülsen,
24. — — Fried. Wilhelm Beydener in Obervinning, von Herbern,
25. — — Kaler in Witten, von Herbern,
26. — — Anton Wenking in Hosmar, von Coesfeld,
27. — — Schloppmann in Mätellen, —
28. — Ackersmann Schlagheck in Billerbeck, —
29. — Buchdruckergesell Franz Fers in Münster, —

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 3. April 1837.

Der Königliche Geh. Post-Rath u. Ober-Post-Director,
Schwarz.

---

2) Zur Aufnahme und Fortschreibung des Güterwechsels im Grund-Kataster für das Jahr 1837 in der Bürgermeisterei St. Mauritz sind folgende Termine bestimmt:

Montag den 1. Mai, Vormittags für die Gemeinde Mauritz,
Nachmittags — — Lamberti,
Dienstag den 2. Mai, Vormittags für die Gemeinden Handorf, Hiltrup und Amelsbüren,
Nachmittags für die Gemeinde Ueberwasser.

Die Grund- und Gebäude-Besitzer, wobei durch Kauf, Tausch, Theilung, Erbschaft oder in sonstiger Art im Besitzthume Veränderungen vorgekommen sind, werden hierdurch aufgefordert, in obigen Terminen von Morgens 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr solche den Fortschreibungs-Beamten im Hause des Unterzeichneten anzuzeigen, wobei zur Nachricht dient, daß, insoweit bei der Deklaration die Besitz-Veränderung nicht durch Urkunden nachgewiesen werden kann, beide Partheien zur Unterschrift des Fortschreibungs-Protokolls zugegen seyn müssen, sonst aber nur die Erwerber; ferner, daß die im obigen Termin nicht angezeigt werdenden Veränderungen bei der Grundsteuer-Vertheilung pro 1837 nicht berücksichtiget werden können.

Münster den 2. April 1837.

Der Bürgermeister von St. Mauritz,
Vonnegut.

Vorladung.

3) Die Besitzer des in der Bauerschaft Oldentrup unter der Nummer 3 belegenen Meyerhofes zu Stieghorst und des in der Bauerschaft Hillegassen unter der Nummer 3 belegenen Peils Colonats, im Kreise Bielefeld, wollen die Zehntgefälle von resp. 24 Rtl. 24 Sgr. 4 dt. und 14 Rtl. 28 Sgr. und 2 Hühnern, womit sie den Erben des zu Hausberge verstorbenen Majors von Sterufeld pflichtig sind, ablösen.

Auf ihren desfallsigen Antrag ist von der Königl. General-Commission zu Münster der Unterzeichnete mit der Bearbeitung dieser Zehntablösung beauftragt, und die öffentliche Vorladung aller zur Theilnahme Berechtigten verfügt.

Es wird demnach die vorhabende Ablösung dieser früher zum v. Sternfeldschen Lehn, der Stieghorster Zehnte genannt, gehört habenden Zehntgefälle hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem

auf Montag den 1. Mai curr. Vormittags 9 Uhr

dazu angesetzten Termin dahier in meiner Wohnung zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen.

Diejenigen, welche sich auf diese öffentliche Aufforderung nicht melden, müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Minden den 12. März 1837.

Der Oeconomie-Commissarius,
Ebmeier.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

4) Nachdem über das Vermögen der Wittwe Schmieds und Kaufhändlers Jos. Loers zu Wüllen, bestehend aus Immobilien und einem unbedeutenden Mobiliare, der Concurs eröffnet, so werden alle und jede, welche an die Masse Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen,

am 13. Mai curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Direktor Bockemöller ihre Forderungen gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Den persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissarien Forckenbeck und Grone in Ahaus, und Ellerbeck in Vreden in Vorschlag gebracht; auch haben sich die Creditoren über die Beibehaltung des als Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissairs Gansz zu erklären.

Ahaus den 14. März 1837.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

5) Nachstehend benannte dem Wirthschafter Holweg zu Wolbeck zuständige Realitäten, als:

A. die sub Nro. cat. 2 in der Stadt Wolbeck gelegene Wassermühle,
B. das sub Nro. cat. 176 daselbst gelegene Haus nebst Garten und Wiese,
C. das sub Nro. cat. 173 daselbst gelegene Haus,
D. der bei der Stadt Wolbeck Kirchspiels Wolbeck belegene, an Schopmanns Garten und an den Mühlenteich grenzende Mühlengarten, nebst der darauf erbaueten Windmühle,
E. der vor dem Steinthor der Stadt Wolbeck an der Peters-Heide im Kirchspiele Wolbeck belegene Peters-Kamp,
F. die vor dem Steinthor der Stadt Wolbeck auf dem Steinkamp Kirchspiels Wolbeck belegenen vier Stücke Landes, auch Steingarten genannt,
G. die beiden am Wolbecker Esch, zwischen den Köttern Niehues und Rolf Kirchspiels Wolbeck belegenen Ortkämpe, auch Eschkämpe genannt, oder der vorderste und hinterste Eschkamp,
H. der vor dem Münsterthor der Stadt Wolbeck an der Grenkuhle belegene sogenannte Schlotmanns-Kamp, auch Surkuhlen- und Grenkuhlenkamp genannt,
I. die Hälfte des vor dem Münsterthor der Stadt Wolbeck beim Rolfs-Kotten belegenen Diekkamps mit Fischteich,

sollen in dem auf

den 5. Mai 1837 Nachmittags 3 Uhr

angesetzten einzigen Bietungs-Termin unter den in der Registratur nebst Taxe einzusehenden Bedingungen subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

6) Das Haus der Minorennen Schmier an der Richtstraße zu Vreden, sub Nro. cat. 182 nebst Scheune abgeschätzt zu 1500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Mai curr. Nachmittags 3 Uhr

subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

7) Der in der Bauerschaft Frentrop Kirchspiels Marl, früher sub Nro. cat. 72 jetzt Nro. 71 belegene Kettelacken Kotten, nämlich:

a) das Wohnhaus und der Hofraum, Flur XIV. Nro. 181, zu 190 Rtl.,
b) eine Wiese, Flur XIV. Nro. 182 miteingetragen, zu 35 Rtl.,
c) eine Weide, Flur XIV. Nro. 183, zu 10 Rtl.,
d) der Garten, Flur XIV. Nro. 184, zu 60 Rtl.,

e) eine Wiese, Flur XIV. Nro. 180, zu 25 Rtl.,
f) ein Holzgrund, Flur XIV. Nro. 179, zu 25 Rtl.,
g) circa 19 Morgen Ackerlandes, Flur XIV. Nro. 178 miteingetragen, zu 682 Rtl. abgeschätzt, soll im Wege nothwendiger Subhastation zufolge der in der Registratur einzusehenden Grundakten und Verkaufs-Bedingungen, in Termino

den 11. Juli 1837 Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle zuerst theilweise und dann im Ganzen verkauft werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten haben bei Strafe der Präclusion spätestens im Lizitations-Termine ihre Ansprüche anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

8) Der in der Bauerschaft Deuten Kirchspiels Wulfen sub Nro. cat. 22 belegene Köllmanns Kotten soll nach Umständen im Ganzen oder nur die Pertinenzien Flur II. Nro. 96 und 205, eine Wiese, und Flur XVIII. Nro. 80, große Stück genannt, letzteres parzellenweise, in dem

am 15. Juli 1837 Nachmittags 2 Uhr

und zwar auf besondern Antrag, an Ort und Stelle anstehenden Termin subhastirt werden.

Die nach Abzug der Lasten und Steuern 779 Rtl. 9 Sgr. 2 Pfenn. betragende Taxe des Kottens und die Grundakten können in der Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Vermischte Nachrichten.

9) Die zum Ausbau des Thurms auf dem hiesigen Landwehr-Zeughause erforderliche Schmiede-Arbeit incl. Eisen und die Lieferung des Bauholzes, soll den Mindestfordernden überlassen werden, und werden daher die Unternehmungslustigen ersucht, die versiegelten Submissionen bis zum 13. k. Mon. im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Garnison-Verwaltung abzugeben, wo auch die Anschläge und Bedingungen zur Einsicht bereit liegen.

Am 13ten April curr. des Vormittags um 9 Uhr werden die Submissionen eröffnet.

Münster den 30. März 1837.

Königl. Garnison-Verwaltung.

10) Die Eingesessenen H. Hölker und Gerhard Funke zu Südlohn beabsichtigen, die bereits auf dem sogenannten Revicks Acker errichtete u. zur Sägemühle bestimmte Windmühle in eine Kornmühle umzuwandeln.

Wer gegen dies Vorhaben Einwendungen zu haben vermeint, hat letztere in

nerhalb einer 8 wöchentlichen präklusivischen Frist bei der unterzeichneten landräthlichen Behörde vorzulegen.

Ahaus den 20. März 1837. Der Landrath, von Heyden.

11) Bei Weber in Bonn ist erschienen und bei Fr. Regensberg in Münster zu haben:

Christina, Königinn von Schweden und ihr Hof. Von Prof. Dr. W. H. Grauert. 1sten Bandes 1., 2. Abtheil. gr. 8. geh. . . . . 2 Rtl. 10 Sgr.

Für Verehrer der Homöopathie.

12) Bei J. H. Deiters in Münster ist zu haben:

Hartmann, Dr. F., Handbuch der Diätetik für Jedermann. Nach homöopathischen Grundsätzen dargestellt. gr. 8. Ladenp. 20 Sgr. Herabgesetzt P. 10 Sgr.

10) Das bei der Stadt Sendenhorst aus dem Südthore gelegene freie Niesmanns Colonat, die Brüninghove genannt, welches an Garten- und Ackerland, Wiesen, Weiden und Buschgrund 172 Morgen 136 Ruthen und 92 Fuß enthält, soll am Montage den 10. April d. J. Vormittags 8 Uhr an Ort und Stelle parzellenweise dem Meistbietenden verkauft werden.

Viele der Grundstücke eignen sich der Lage nach zum Neubau, und wird das Haus entweder zum Abbruch oder mit einigen darum liegenden Grundstücken ausgeboten. Die Holzungen, der Brenbusch, Holtkämpken und Blankenbüschen, enthalten viele zum Bau sich eignende Eichen, und werden entweder mit dem ganzen Holzbestande, oder die Eichen, wenn es gewünscht wird, auf dem Stamme verkauft.

Kauflustige ladet hierzu ein

Münster den 21. März 1837. P. A. Meyer, Notar.

13) Am Dienstage den 11. d. Mon. des Nachmittags um 2 Uhr soll der dahier vor Mauritz Thor am Steinpfade belegene, dem Herrn Grafen Droste Erbdroste gehörende Garten mit Gartenhause und mit vielen und vorzüglich guten Obstbäumen, auf sechs Jahre, von Gertrudis d. J. angerechnet, an Ort und Stelle mit dem Meistgebot verpachtet werden.

Münster den 4. April 1837. G. B. Schepers, Notar.

14) Am Dienstage den 18. d. Mon. des Nachmittags um 2 Uhr soll das dahier vor Mauritz Thor, das erste beim Ausgange linker Hand belegene, im kostbaren Stiele neu erbauete Haus von 2 Etagen, welches zwei große gewölbte Keller, in der untern Etage acht geräumige Zimmer, in der obern Etage einen großen Saal, 30 Fuß lang, 20 Fuß breit, mit einem vorzüglichen Boden versehen, und 5 Zimmer hat, mit einem Nebengebäude, worin oben eine Küche und 4 Zimmer u. unten eine Waschküche, Wagenremise und Stallung für 4 Pferde zum Theil angelegt sind, resp. angelegt werden können, nebst dem dabei belegenen Garten, aus freier Hand mit dem Meistgebot verkauft werden. Das Haus hat von allen Seiten besonders schöne Aussichten. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit in dem gesagten Hause einfinden.

Münster den 4. April 1837. G. B. Schepers, Notar.

Ball-Anzeige.

15) Heute Donnerstag den 6. April werde ich die Ehre haben, im Komödienhause einen Ball zu geben, wozu ich alle Freunde der Tanzkunst ergebenst einlade.
Billets zu 20 Sgr. sind in meiner Wohnung, Ludgeristraße No. 147 zu haben.
Gesperrte Logen zu 6 Personen 2 Thlr., zu 9 Pers. 3 Thlr., Gallerie 7½ Sgr.
F. Heeser.

16) Unterzeichnete empfehlen ihr Commissions-Lager in weißer Leinewand und leinenen Taschentüchern zu billigen Preisen.
Münster den 4. April 1837. Funcke u. Wenner bei der neuen Kaserne.

17) Sehr gute eßbare Kartoffeln, wie auch zum Pflanzen, werden Malter- und Scheffelweise billig verkauft, so auch dreijährige Spargelpflanzen bei
Revermann im Schloßgarten.

18) Frühe Pflanzkartoffeln und große Bohnen sind zu haben bei
Kerkhoff am Mauritz-Thor.

19) In der Gegend der Clemensstraße hinter der Servatii-Kirche No. 76 c. sind mehrere meublirte Wohn- und Schlafstuben mit oder ohne Kost zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

20) Auf'm Prinzipal-Markt steht gegen 1. Mai eine Wohnung für eine kleine Familie auch für einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere im Intell. Comt.

21) Nro. 104 der Herrenstraße sind mehrere meublirte Zimmer zu vermiethen.

22) Neue Smyrna u. Condat Feigen, Lechos Rosinen, Krachmandeln, Span. Weintrauben, echte ital. Macaroni, Parmesan-, Schweizer-, Kräuter-, Edammer- und Tafel-Käse. — Neunaugen, Sardellen, Heringe; — frische Messina-Citronen und dunkelrothe Aepfelsinen empfiehlt Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

23) Beim Weinhändler Hessing ist diesen Abend frischer Cabeljau portionsweise zu haben. Münster den 6. April 1837.

24) Ganz frische Schellfische und Cabeljau bei H. Wilcken, Rothenburg.

Geburts-Anzeige.

25) Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Elise Schweling, von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.
Aachen den 1. April 1837. Wilkens, Notar.

Heiraths-Anzeige.

26) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Telgte den 4. April 1837. Joseph Sandfort.
Sophie Sandfort, geb. v. Fricken.

Todes-Anzeigen.

27) Am 27. v. M. Morgens 2 Uhr starb an Altersschwäche unser guter Vater und Schwiegervater, der Pastor Edler zu Berge bei Hamm, im 82. Jahre seines Alters und 52. seiner Amtsführung. Seit 8 Monaten Wittwer, hinterläßt er fünf Kinder, welche tief betrübt an seinem Grabe stehen.

Alle, die den Redlichen kannten, betrauern mit uns unsern unersetzlichen Verlust.

Die Kinder u. Schwiegerkinder.

28) Der göttlichen Vorsehung hat es gefallen, meinen mir so theuern und unvergeßlichen Mann, den Kaufmann Johann Wildt, mir von der Seite zu nehmen. Vom Nervenfieber befallen, starb er, gestärkt durch die h. Sterbe-Sakramente, am 25. März, im 43. Jahre seines Lebens. Indem ich diesen für mich und meine fünf unmündigen Kinder so empfindlichen Verlust unsern Verwandten und Freunden mit kummervollem Herzen bekannt mache, empfehle ich die Seele des Gestorbenen ihrem Andenken beim Gebete.

Zugleich zeige ich den Handlungsfreunden des Hingeschiedenen hiermit ergebenst an, daß die Handlung unter der Firma: „Des sel. Johann Wildt Wittwe“ noch fortgesetzt wird, und bitte sie daher, auch mir ihr Zutrauen und ihren freundschaftlichen Zuspruch zu schenken.

Borghorst den 3. April 1837. Lisette Wildt, geb. Weddige.

29) Verwandten und Freunden hiermit die Anzeige des traurigen Todesfalles unserer Tochter Fanny.

Rheine den 2. April 1837. Die Eltern: J. Degreeff. C. van Coeverden.

Marktpreise zu Münster, im April 1837, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
5.	1	18	9	1	4	—	1	—	—	1	—	—	—	16	6	—	11	—